



## Xerxes und der Ahornbaum.

**S**in Persischer Monarch, des Name Xerxes hieß,  
 Wie die Geschichte mich erst kürzlich lesen ließ.  
 Von diesem wird gemeldet und zwar vor ganz gewiß,  
 Daß er den Ahornbaum so werth geschätzet,  
 Und sich so oft und viel an ihm ergößet,  
 Als wohl ein Buhler immermehr an seiner Dirne,  
 Und ein Astronomus am Laufe der Gestirne.

Einst brach der Prinz mit viel Gefolge auf  
 Durch die und jene Stadt, und ließ in seinem Lauf  
 Sich nichts bey seinem Zuge irren,  
 Um bald zu seinem Zweck zu kommen  
 Den er sich feste vorgenommen.  
 Doch was muß sein System verwirren?  
 Ein Ahornbaum, den er wo fand, \*

Und

\* Es war in Lydien. Nachdem er gleichsam mit ihm gebuhlet, ihn mit einer goldenen Kette und kostbaren Jouwelen geschmückt, so versah er ihn bey'm Abschiede mit einem eigenen Aufseher, damit ihm ja nichts widriges begegnen möchte.

Und der sehr schön im Felde stand,  
 Der hemmte ihn im Fortgang seiner Reise  
 Zwen Tage lang auf solche Weise.



Manch gutes Herz, das angefangen,  
 Sich in die Hbh zu schwingen  
 Und gläubig durchzudringen  
 Bleibt unvermuth denn wieder hangen,  
 Wenn ihm die Welt dazwischen kömmt,  
 Und es in seinem Fluge hemmt.



Der